

Wir berichten Ihnen in Auszügen.

1. Eltern-Kind-Gruppen MALIBU der EEB: Fr. Sabrina Seker stellt das Konzept MALIBU der eeb vor. Der Kirchenvorstand beschließt, Fr. Seker zur Einrichtung von MALIBU-Gruppen den Ki-Go-Raum montags und dienstags jeweils vormittags zur Verfügung zu stellen. Zwischen eeb und Gemeinde ist eine Vereinbarung zu schließen wegen der Raumnutzung.
2. Das Programm für das Sommerfest 16.06.2019 wird von der Arbeitsgruppe vorgestellt und diskutiert. Die KV-Mitglieder übernehmen verschiedene Aufgaben.
3. Die Jubiläumskonfirmationen finden am 23.06.2019 statt. Fr. Schulze und Hr. Wagner übernehmen den Dienst und die Anleitung der Konfirmanden und Konfirmandinnen am 21.06. von 16-18 h und Sonntag ab 9 h. Es wird mit rd. 85 Gästen gerechnet.
4. Einführung der Prädikantinnen am 30.06. und am 08.09.2019: Die Einladungskarten sind erstellt und die für den 30.06. bereits versandt. Das Konzept wird erstellt und die Betreuung der Gäste erfolgt durch Kirchenvorstandsmitglieder.
5. Hr. Gleitz und Hr. Krüger sind vom 04.-16.07. auf KFS in Wagrain. Aus Wunstorf nehmen alle Konfis an der Freizeit teil. Die Vertretung übernimmt Hr. Milkowski.
6. Jubiläumsgottesdienst „60 Jahre Brot für die Welt“ am 18.08. mit Sup. Hagen und Diakoniedirektor Lenke: Das Pfarramt ist an diesem Wochenende nicht zugegen. Es findet Kirchenkaffee statt. Außerdem ist das „Brot-Mobil“ zu Gast auf dem Stiftshügel. Die Öffentlichkeitsarbeit läuft über den Kirchenkreis.
7. 20jähriges Jubiläum der Pfadfinder: Die Einladungen zum Festgottesdienst am 01.09. und zugehörigen Jubiläumswochenende sind inzwischen verteilt.
8. Woche der Diakonie 01.-08.09.2019: Erste Vorbereitungen sind angelaufen. Das Motto lautet „#unerhört – zuhören“. Zurzeit sind Veranstaltungen mit der Lebensberatungsstelle und der Sprachförderung KiTa rd. um den Bereich „Hören/Zuhören“ angedacht.
9. KonfiCup 07.09.2019: Die Stifts-KG richtet den ersten KonfiCup für die beiden Süd-Gemeindeverbände im Barnestadion aus. Vorabmeldungen von rd. 8-10 Teams liegen bereits vor. Die Gemeinde wird zum Anfeuern und Mithelfen herzlich eingeladen.
10. Anmeldungen Konfirmanden 2019/21: Die Anmeldungen für den neuen Jahrgang laufen sehr schleppend. Die Zeitungen haben bislang keine Hinweise gebracht.
11. Bericht aus Kirchenkreis und Region: Der KV spricht sich als Termin für die gemeinsame Klausur der KGV-KVs für den 05./06.11.2021 aus. Der ökumenische Gottesdienst am Pfingstmontag beginnt um 11:00h in Bokeloh.
12. Das QE-Team hat ein Ablaufdiagramm für die Küstertätigkeit erstellt. Es fehlt ein Ablaufdiagramm für Küstertätigkeiten bei Konzerten.

13. Stifts- / Stadtjubiläum2021: Hr. P. Milkowski berichtet über die aktuelle Entwicklung mit der Klosterkammer, hier über Gespräche mit Herrn Dr. Richter und Fr. Weidelhofer (Öffentlichkeitsarbeit)

Die nächste Sitzung der Steuerungsgruppe findet am 04.06. statt.

Für das Jubiläumswochenende werden drei Vorbereitungskomitees gegründet für (a) die „Lange Nacht der Kirchen“, (b) das Musikfestival am Samstagabend und (c) die Fest- und Jubiläumsmeile am Sonntag im Anschluss an den Gottesdienst. Vom KV wirkt Hr. Bruns im Vorbereitungskomitee für das Musikfestival mit.

Mit den Schulen sind Kooperationen hinsichtlich Kunst- und Theaterprojekten vereinbart worden unter Mitwirkung von Herrn Netz. Außerdem wird das Projekt „Stadt-Pilgern“ zum Jubiläum starten.

14. Beleuchtungskonzept Stiftshügel: Ein Gespräch im Bauamt ist für den 27.06.2019 angesetzt.

Auf dem Stiftshügel soll ein einheitliches Beleuchtungskonzept erstellt werden. Die Stadt ist für die Zufahrt zu den Häusern 7 und 7a eingebunden

15. Der Männerkreis des Stifts hat zusammen mit dem Umweltmanager der Stadt Wunstorf, Lars Hiddessen, einen Arbeitskreis „Verkehr“ gegründet mit dem Ziel, alternative Mobilität (Radfahrer & Fußgänger) in Wunstorf vor dem Hintergrund der entstehenden Nordumgehung zu stärken. Der AK wird auf dem Sommerfest das erste Mal in Erscheinung treten. Für den 29.08. ist eine öffentliche Versammlung im Gemeindehaus vorgesehen, zu der verschiedene Interessengruppen eingeladen werden. Hr. Weerts weist darauf hin, insbesondere die Ortsteile mit einzubeziehen, weil die Radwegeverbindungen aus der Kernstadt in die Ortsteile oft unzureichend sind.